

# HIMALAYA

in  
KUMAON, GURHWAL, SIRMUR & C.

Entworfen nach den astronomisch-trigonometrischen Vermessungen  
VON

**W.S. WEBB, J.A. HODGSON & J.D. HERBERT,**

denen diese graphische Zusammenstellung ihrer Arbeiten zur Kenntniss  
der Indischen Alpenwelt als ein geringes Merkmal der Anerkennung ihrer  
großen Verdienste um die Erdkunde gewidmet wird

Indische von  
C.F. Wolff

1835

Verlag von Justus Perthes in Gotha.

von  
Berghaus

*Bemerkung.* — Die Dankbarkeit erheischt es anzuführen, dass, ausser den Beobachtungen und Vermessungskarten der obengenannten Officiere, die Reiseberichte und Beschreibungen von Fraser, Moorcroft und Hearsay, den Brüdern Gerard, Traill, Mundy, Skinner, Archer und Johnson bei dem vorliegenden Entwürfe benutzt worden sind. Hinsichts der Terrain-Darstellung habe ich geglaubt, mich auf eine allgemeine Andeutung der Schneekette und des südlichen Gebirgsrandes beschränken zu müssen, theils weil der Zug mancher Bergkette nicht genau genug bekannt ist, eine künstliche Bergschraffirung in vielen Fällen nur illusorisch gewesen sein würde, theils um der Deutlichkeit der Namen keinen Eintrag zu thun, überdies giebt der Lauf der Gewässer hinreichende Anleitung zur Übersicht der Bergzüge. Sämmtliche Höhenzahlen sind in Toisen angegeben. Die punktirten Wege gründen sich auf Berichte von Eingebornen.

H.B.

(\*) Tief und Breite unge-Malen 50 von der Kumpung liegt, am Ost-Fuss der Berge Langtara, heißt gungri, die Quelle Thana Yangra, aus welcher der Yara strom zu tritt, der grosse Strom von Tibet, entsteht.

(\*) Diese Stelle, welche durch Bergkette getrennt worden war, wurde am 17. von zwei alpen. Soldaten Leuten untersucht nach deren Aussagen diese 3 Meile in den See fallen.



Heinrich Berghaus' map of 1835.

GEN STAB LIT ANST STOCKH